



CHECKY!

DAS HEFT MIT DEINEN THEMEN



TATÜTATA!



RETTUNGSKRÄFTE! So arbeitet die Feuerwehr

LESEN! Verbotene Bücher in den USA

TIERBABYS! Welche findest du besonders süß?

GROßER LESESPAß MIT DER KINDERZEITUNG CHECKY!



Der Waschbär Checky
ist super süß!

Cool... jede
Woche neu!

Viele tolle
Nachrichten
für mich!

Ich liebe die
Witze-Seite.

Sport und Stars
sind meine Themen.

Hol dir CHECKY! nach Hause!
Jetzt testen! 4 Wochen für nur 4€

checky-kinder.de

Verlag:
FUNKE MEDIEN NRW GmbH
Jakob-Funke-Platz 1
45127 Essen

Geschäftsführung:
Simone Kasik, Thomas Kloß,
Christoph Rütth

Redaktion:
Friederike Bach,
Katrin Martens (Lt.), Corinna Zak
E-Mail: checky@funkemedien.de
Telefon: 0201/804-2623

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Gesine Scharf, Paula Krüger,
Elena Diaz Aznar, Alexandra
Prokofev, Tanja Liebmann-
Décombe

Grafische Gestaltung:
FUNKE Redaktions Services
Lisa Zdieblo, Sinja Trott,
Lisa Dießner (AD)

Titelfoto:
dpa

Illustration Checky:
Jani Lunabla

Online:
C/O RED

Kooperationen:
Denise Orbeck

Leseservice:
Telefon: 0800 / 60 60 760
(kostenfrei)
leserservice@funkemedien.de

Druck:
Brochmann GmbH
Im Ahfeld 8
45136 Essen

CHECKY!

»» Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

checky-kinder.de

WAZ NRZ WP WR BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG

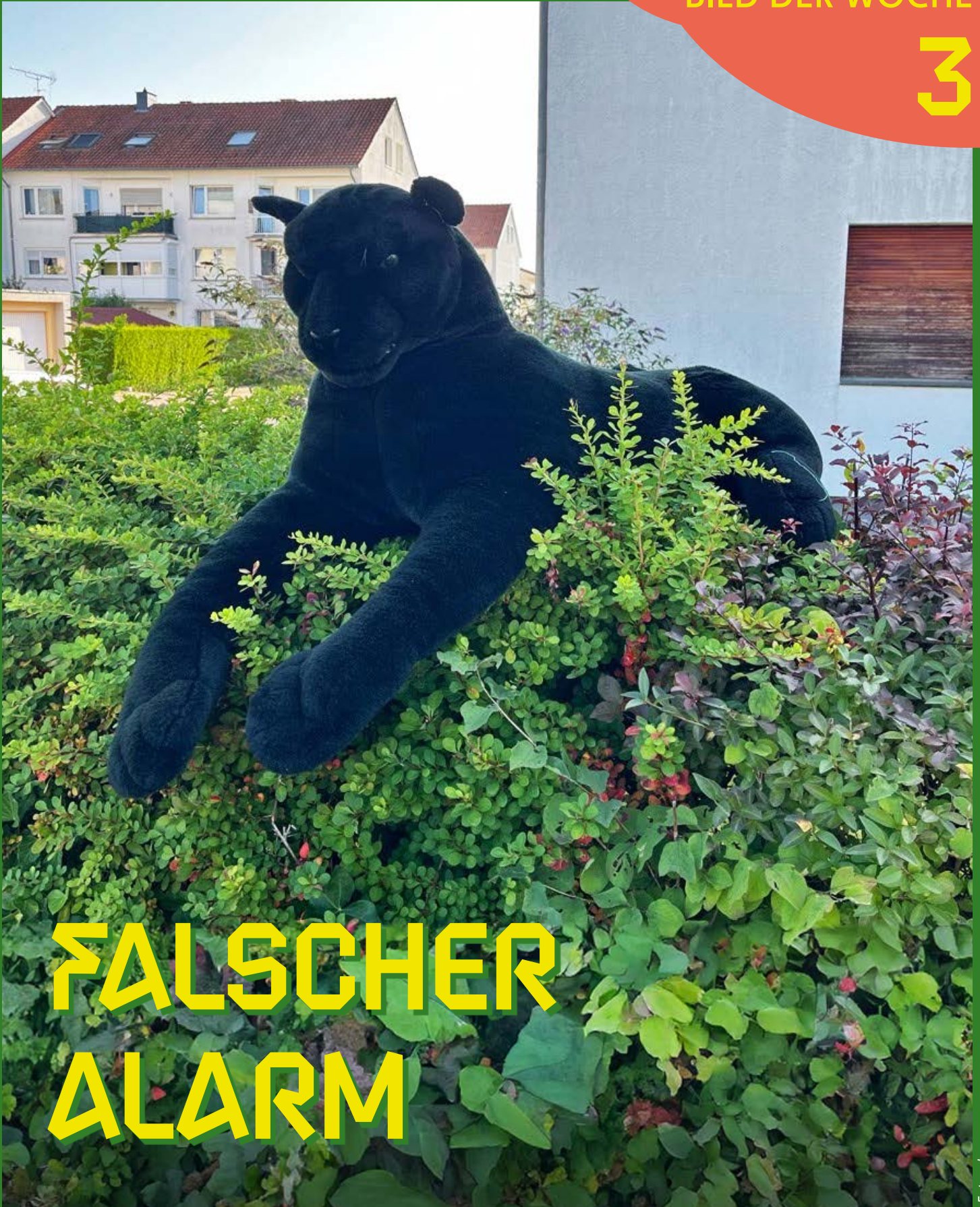


Foto: dpa

FALSCHER ALARM

„Wir haben einen schwarzen Puma oder Panther entdeckt!“ Mit dieser Nachricht meldeten sich Menschen in einer Stadt in Nordrhein-Westfalen bei der Polizei. Die Beamten fuhren sofort los, um das Tier zu suchen und einzufangen. Doch als sie ankamen, konnten die Polizisten glücklicherweise schnell Entwarnung geben. Das angeblich freilaufende Wildtier war nämlich nur ein großes Stofftier. Es saß auf einer Hecke. „Das Kuscheltier ließ sich friedlich einfangen und zur Wache transportieren“, teilte die Polizei mit.

Meldung!

PFERDEÄPFEL EINSAMMELN



Plopp, plopp, plopp... Pferdeäpfel plumpsen auf die Straße. Die Tiere werden ihren Kot oft unterwegs los. Sie bleiben höchstens kurz stehen. Super praktisch – allerdings nur für die Pferde. Für Menschen eher nicht.

Früher sammelten Leute die Pferdeäpfel gern ein. Denn man kann damit die Pflanzen im Garten düngen. Im kleinen Ort Billingshausen in Niedersachsen ärgern sich einige Anwohner aber über die Haufen und den Geruch. Viele Menschen reiten dort in der Gegend. Das ergibt eine Menge Pferdeäpfel auf den Straßen.

Die Lösung sollen jetzt Kisten und Schaufeln am Straßenrand sein. Dort sollen Reiterinnen und Reiter die Pferdeäpfel hineinschaufeln. Ein Pferdehof holt die Kisten ab.

VERBOTENE BÜCHER



IN DEN USA

In einzelnen US-Staaten können manche Bücher nicht mehr in der Bibliothek ausgeliehen werden. Themen wie Geschlechtsidentität, Zauberei oder Rassismus sind unerwünscht.

Die „Harry Potter“-Buchreihe hat Millionen Fans auf der ganzen Welt. Auch „Das Tagebuch der Anne Frank“ ist weltbekannt. In den USA kann man diese Bücher und viele mehr aber in manchen Büchereien nicht mehr ausleihen. Im Schulunterricht dürfen sie in einigen US-Bundesstaaten auch nicht gelesen werden. Immer mehr Bücher werden verboten.

Was ist der Grund? Manche Eltern und Politikerinnen und Politiker in den USA finden, dass es Bücher mit Themen gibt, die nicht für Kinder und Jugendliche geeignet sind.

Zum Beispiel, wenn es in der Geschichte um ein Kind geht, das sich im falschen Körper fühlt, wie etwa in „Melissa“ von Alex Gino.

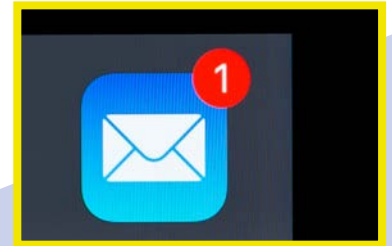
Oder wenn es um Überwachung und Freiheit geht wie in „Farm der Tiere“ von George Orwell. Oder wenn Rassismus das Thema ist. Auch Kinderbücher wurden verboten, etwa „Pink is for Boys“ (Rosa ist für Jungen) von Robb Pearlman.

Meinungsfreiheit ist ganz wichtig

In den USA steht wie bei uns in Deutschland die Meinungsfreiheit in der Verfassung. Das bedeutet unter anderem, Verlage dürfen die Bücher herausbringen, die sie wollen. Büchereien dürfen sie anschaffen und Menschen dürfen frei



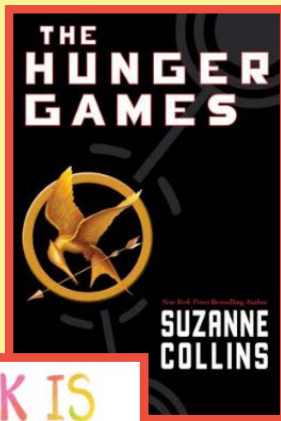
Meldung!

WASSER SPAREN
MIT E-MAILS

Lösche die E-Mail, wir müssen Wasser sparen! Hä? Das klingt nach einer ungewöhnlichen Maßnahme. Doch in England rief die Umweltbehörde gerade dazu auf. Auch alte Bilder sollen gelöscht werden.

Die Idee dahinter: Die Daten für E-Mails und Fotos werden in großen Rechenzentren gespeichert. Diese laufen Tag und Nacht. Zur Kühlung brauchen Rechenzentren dabei große Mengen an Wasser. Werden weniger Daten gespeichert, muss also auch weniger gekühlt werden.

Viele Teile Englands leiden gerade unter einer Wasserknappheit. Eine Folge: In vielen Flüssen und Stauseen fließt zu wenig Wasser. Deswegen wurden die Leute aufgerufen, kürzer zu duschen und das Wasser beim Zähneputzen abzdrehen. Umsetzen lassen sich diese Tipps zum Wassersparen selbstverständlich auch bei uns in Deutschland.



Thalia hat einige Bücher aus Protest in Ketten gelegt.

entscheiden, was sie lesen wollen. Bücher zu verschiedensten Themen zu lesen, ist wichtig, denn dadurch lernt man neue Dinge und andere Welten kennen.

Wenn man Bücher verbietet, dann schränkt man also das freie Denken ein. Und das darf man laut Verfassung in den USA gar nicht. Die Menschen, die für Buchverbote sind, haben aber eine Ausnahme entdeckt: Mit der Begründung, ein Buch sei „unmoralisch“, kann es verboten werden. Was unmoralisch ist und was nicht, entscheiden seit Jahren konservati-

ve und religiöse Gruppen in den USA. Zauberei und die Diskussion um Geschlechtsidentität zählen für sie dazu.

Inzwischen stehen Tausende Titel auf der Liste der in den USA teilweise verbotenen Bücher, auch „Die Tribute von Panem“ und „Der Herr der Ringe“. Eine Organisation führt eine Liste, um auf die Bücher aufmerksam zu machen. In Deutschland hat die Buchhandlung Thalia nun reagiert und in einigen Läden Tische mit genau diesen Büchern aufgestellt. Thalia sagt auf Instagram: „Lest verbotene Bücher: Sie haben uns viel zu erzählen.“

INFO

EIN BUCHCLUB IM INTERNET

Viele Menschen in den USA wehren sich gegen die Verbote. Sie sagen, es sei nicht in Ordnung, Bücher zu zensurieren, also zu verbieten. Im US-Staat Texas wurde die App „The Banned Books Book Club“ (Buchclub der verbotenen Bücher) entwickelt. Darin kann man alle verbotenen Bücher digital lesen.



TRENDS & TALENTE

News aus der Welt der Stars

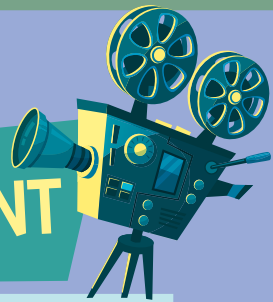
NEUES ALBUM VON TAYLOR SWIFT

Die Fans von Megastar **TAYLOR SWIFT** müssen sich nur noch wenige Wochen gedulden. Bald wird es neue Musik der Sängerin geben! Taylor Swift teilte auf Instagram mit, dass ihr neues Album am 3. Oktober herauskommen soll. Dazu verriet die Sängerin auch schon die Namen der zwölf neuen Lieder. Eines davon heißt, wie auch das Album, „The Life of a Showgirl“. Darin singt Taylor Swift zusammen mit der Sängerin Sabrina Carpenter. Die sorgte mit ihrem Super-Hit „Espresso“ für einen Ohrwurm. In einem Podcast erzählte Taylor Swift, dass das Album entstand, während sie in Europa mit ihrer „Eras Tour“ unterwegs war. Das sei körperlich sehr anstrengend gewesen, aber sie sei voll mit kreativer Energie gewesen. Sie habe „buchstäblich das Leben eines Showgirls gelebt“, sagt Taylor Swift. Auf der „Eras Tour“ hat der Weltstar 149 Konzerte gegeben, unter anderem auch in Gelsenkirchen. Die Tournee hat viele Rekorde gebrochen, es wurden zum Beispiel zehn Millionen Tickets verkauft.



Rupert Grint und Ed Sheeran sehen sich ein bisschen ähnlich. Darum geht es auch in dem Video.

WIEDERSEHEN MIT RUPERT GRINT



Stell dir vor, du siehst deinen Lieblingsstar überall: Das passiert **RUPERT GRINT**, den du als Ron Weasley aus den „Harry Potter“-Filmen kennst. In **ED SHEERAN**s neuem Musikvideo „A Little More“ (Ein bisschen mehr) spielt Rupert Grint einen besonderen Fan. Er kommt frisch aus dem Gefängnis und entdeckt den Sänger plötzlich überall. Das steckt hinter der Geschichte: Vor 14 Jahren hat Rupert Grint schon einmal in einem Musikvideo von Ed Sheeran mitgespielt. Damals hat er so getan, als sei er selbst der erfolgreiche Star und ist dafür ins Gefängnis gekommen. Das hat er jetzt davon! In dem Lied geht es darum, dass man eine alte Liebe nicht so leicht los wird, obwohl sie einem nicht guttut.



JUNGES TALENT WILL MEHR



Der Ball fliegt und landet perfekt in der linken Ecke vom Tor. Keine Chance für den gegnerischen Torwart. So ein Traumtor ist gerade einem jungen Spieler vom FC Bayern München gelungen. **LENNART KARL** kommt aus der Jugend des Vereins. Er ist erst 17 Jahre alt. Auch in der U17-Nationalmannschaft hat er schon gespielt. Bei den Bayern gilt er als großes Talent. Daher wird sein Vertrag wohl demnächst verlängert. Der junge Spieler selbst betont jedenfalls, dass er darauf große Lust hätte: „Ich fühle mich einfach wohl in der Mannschaft. Die Jungs nehmen mich perfekt auf. Ich kann meine Stärken zeigen.“

DEUTSCHE BASKETBALLER STARTEN IN FINNLAND



Nach den Testspielen hat das Team an seiner Kondition gearbeitet. Jetzt ist die deutsche Basketball-Nationalmannschaft bereit für die Europameisterschaft, die am 27. August beginnt. Gespielt wird in vier Ländern. Die Gruppe B, zu der auch Deutschland gehört, trägt ihre Spiele in Finnland aus. Schon am ersten EM-Tag steht das Team um Kapitän **DENNIS SCHRÖDER** gegen Montenegro auf dem Feld. Die anderen Gruppengegner sind Finnland, Großbritannien, Litauen, Schweden. Für den Trainer Álex Mumbrú ist es die erste EM mit dem deutschen Team. Dennis Schröder sagt über den neuen Coach: „Er will schnell spielen lassen. Das passt jedem in unserer Kabine.“



Fotos: dpa

DOPPELTE FREUDE BEI FUßBALLERINNEN



Ann-Katrin Berger (links) und Giulia Gwinn sind Fußballerinnen des Jahres geworden.

Das hat es bei dieser Wahl noch nie gegeben: Gleich zwei Fußballerinnen bekommen den Titel „Fußballerin des Jahres 2025“. Denn in der Abstimmung holten Giulia Gwinn und **ANN-KATRIN BERGER** gleich viele Stimmen. Giulia Gwinn ist die Kapitänin der deutschen Nationalmannschaft, Ann-Katrin Berger ist Nationaltorhüterin. Über die Doppel-Spitze scheinen sich die Spielerinnen zu freuen. „Dass auch Giulia gewonnen hat, finde ich super“, sagte Ann-Katrin Berger. Florian Wirtz wurde „Fußballer des Jahres“. Der Stürmer wechselte gerade erst als teuerster deutscher Profi von Bayer Leverkusen zum FC Liverpool nach England.



Thalia, 10 Jahre:

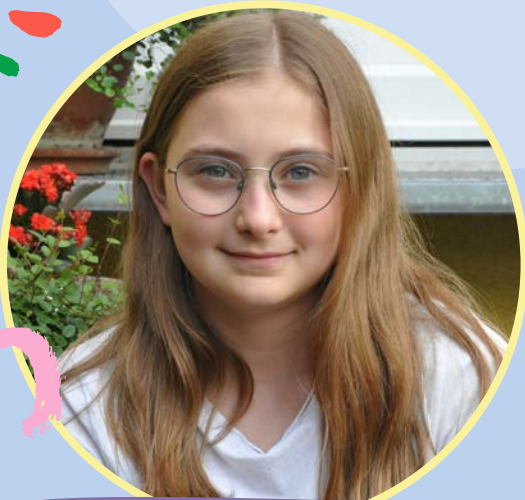


Babygorillas. Ich mag ganz allgemein Affen. Das liegt daran, weil ich selbst gerne Bananen essen und auch gerne etwas in einer Gruppe mache. Affen sind ja Gruppentiere. Babygorillas finde ich besonders niedlich. Die haben so süße Kulleraugen.



Theo, 6 Jahre:

Gepardenbabys. Weil das Fell so flauschig ist. Auch die Pfoten sehen schön weich aus. Ich will auch unbedingt mal nach Afrika in den Urlaub, weil dort Geparden leben. Im Zoo habe ich schon mal kleine Gepardenbabys gesehen. Die waren total süß.



Hannah, 12 Jahre:

Leopardenbabys. Weil die sehr flauschig aussehen. Die Ohren sind auch sehr süß und rundlich. Ich hab Leopardenbabys mal im Fernsehen gesehen. Süß ist auch, dass sie tapsig laufen. Es sind zwar Wildtiere, aber vor so Kleinen braucht niemand Angst zu haben.



Jonathan, 10 Jahre:

Dackelbabys. Wenn die laufen können, wackeln die so niedlich hin und her. Was ich aber auch cool finde: Krokodilbabys. Da würde ich gerne mal in ein Gehege und ihre schuppige Haut streicheln. Aber nur, wenn die ausgewachsenen Krokodile nicht dabei wären.



NEU!

TIPPS

9



SACHBUCH

Von Kaugummis und Tennisbällen

Magst du Schokolade und Kaugummi? Weißt du auch, wie sie hergestellt werden? Wenn nicht, erfährst du es in diesem Buch. Es zeigt dir zehn Fabriken von innen. Anschaulich wird erklärt, wie in den Hallen aus Rohstoffen fertige Waren entstehen: Tennisbälle, Cornflakes, Münzen, Farbe, Seife, Feuerwerk, Christbaumkugeln oder Puppen. Die Herstellung von Kaugummis zum Beispiel fängt mit Kunststoffkugeln an, die in einer Mischmaschine durchgeknetet werden. Sechs weitere Schritte folgen. Bevor die Kaugummis am Ende zugeschnitten und verpackt werden, kommen sie noch in einen Kühltunnel. Würden sie nicht gekühlt, bliebe die lauwarmer Kaugummipaste am Einwickelpapier kleben. Immer liefern die Autoren jede Menge, oft witzige Fakten mit. (ab 8)

Pieter Gaudesaboos (Text und Illu.) / Bart Rossel (Text): Wie macht man das?, Gerstenberg, 28 Euro



Foto: Universal Pictures/Dreamworks Animation



BUCH

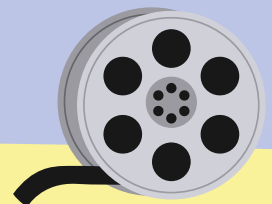
Abenteuer in Costa Rica

Silvers Familie zieht nach Costa Rica. Silvers Vater, ein Künstler, wird für eine Schildkrötenrettungsstation Bilder malen. Silver findet das zuerst blöd. Costa Rica ist anders als ihr Zuhause. Das Klima ist feucht, es gibt gruselige Tiere und einen gefährlichen Regenwald. Doch sie lebt sich schnell ein. Bald findet Silver Freunde: Rafi und sein Faultier Speedy. Die Freunde entdecken Schildkröten, die Eier ablegen, und bringen die Eier dann zur Brutstätte. So sind sie sicher vor wilden Tieren. Aber plötzlich werden Eier gestohlen. Silver und Rafi wollen die Diebe schnappen. Eine magische Geschichte voll mit Familienliebe und Abenteuern. (ab 9)

Hannah Gold (Text) / Levi Pinfold (Illu.): Schildkrötenmond, Von Hacht, 18 Euro



FILM



Die Gangster Gang macht weiter

Lange Zeit hat die tierische Gangster Gang die Polizei in Atem gehalten. Mittlerweile hat die Bande von Mr. Wolf die Seiten gewechselt: Sie gehören jetzt zu den Guten. Aber kaum haben sie sich einmal an das normale Leben gewöhnt, werden sie schon wieder in einen großen Coup hineingezogen. Plötzlich taucht eine geheimnisvolle Mädchengang auf und bittet sie um Hilfe bei einem gefährlichen Auftrag. Gemeinsam mit seinen Freunden Mrs. Tarantula, Mr. Piranha, Mr. Snake und Mr. Shark begibt sich Mr. Wolf ein letztes Mal auf eine riskante Mission. (ab 6)

Die Gangster Gang 2, Filmstart: 28. August



Überall im Einsatz



Wenn die Feuerwehr ausrückt, wird es spannend: Große rote Autos, blinkende Lichter und mutige Helferinnen und Helfer. Aber wie schaffen es Feuerwehrleute, ein Feuer zu löschen? Und wobei helfen sie sonst noch? Hier lest ihr es.



Das ist eine historische Feuerspritze.



WIE FRÜHER FEUER GELÖSCHT WURDEN

Die Menschen stellten sich früher in einer langen Kette auf und gaben Eimer vom Brunnen bis zum Feuer weiter. Dabei ging viel Wasser verloren. Und man konnte es nicht weit werfen. Darum wurde die Feuerspritze erfunden. Sie saugte Wasser direkt aus einem Teich oder einem Brunnen und schickte es durch Schläuche bis zum Feuer. Mindestens vier Männer mussten diese kräftig pumpen, damit genug Druck entstand. Weil es meist nur wenig Wasser gab, zählte jeder Tropfen. Manchmal reichte das alles nicht und ganze Orte brannten ab. Dann rissen die Feuerwehrleute sogar Häuser ab, um das Feuer zu stoppen – mit langen Haken, Leitern, Seilen und schweren Äxten. Das war gefährlich, aber oft die einzige Chance, eine Katastrophe zu verhindern.

WIE MAN HEUTE FEUER LÖSCHT

Wenn es brennt, fahren die Feuerwehrleute mit ihren roten Autos zum Einsatzort. Sie tragen dabei Schutzkleidung. Vor Ort rollen sie die Schläuche aus und schließen sie an das Feuerwehrauto oder an einen Hydranten an. Das ist ein Wasseranschluss unter oder an der Straße. Durch die Schläuche strömt nun viel Wasser, das mit starken Strahlrohren auf die Flammen gespritzt wird, bis das Feuer kleiner wird oder erlischt. Manchmal benutzen die Feuerwehrleute auch Schaum. Dieser sieht aus wie viele kleine Seifenblasen und legt sich wie eine Decke über das Feuer. So bekommt es keinen Sauerstoff mehr und erstickt. Damit sich die Flammen nicht ausbreiten, bespritzt die Feuerwehr auch die Nachbarhäuser und Dächer mit Wasser, um sie zu kühlen.



Hier wird ein Brand mit Schaum gelöscht.

WAS FÜR AUTOS DIE FEUERWEHR HAT

Die Feuerwehr hat verschiedene Fahrzeuge, die alle besondere Aufgaben haben. Das Tanklöschfahrzeug hat einen riesigen Wassertank. Da passen bis zu 5000 Liter Wasser hinein! So kann die Feuerwehr sofort mit dem Löschen beginnen, auch wenn kein Hydrant in der Nähe ist. Das Drehleiterfahrzeug hat eine lange, bewegliche Leiter, die wie ein riesiger Arm aussieht. Sie kann ganz hoch ausgefahren werden. Damit kann die Feuerwehr Menschen aus hohen Häusern retten. Das Löschgruppenfahrzeug ist wie eine rollende Werkzeugkiste. Es bringt nicht nur Wasser und Schläuche mit, sondern auch viele Geräte, die die Feuerwehr für ihre Arbeit braucht. Zum Beispiel Pumpen oder Werkzeuge, um Menschen aus Autos zu befreien. Außerdem fährt in diesem Fahrzeug eine ganze Gruppe Feuerwehrleute mit. Daher kommt auch der Name.



Das ist ein Drehleiterfahrzeug.

WOFÜR DIE FEUERWEHR NOCH DA IST

Die Feuerwehr macht noch viel mehr, als nur Brände zu löschen. Wenn ihr die Notrufnummer 112 wählt, kommt sie oder der Rettungsdienst so schnell wie möglich, um zu helfen. Die Feuerwehr rettet zum Beispiel Menschen, die bei einem Unfall in ihrem Auto eingeklemmt sind oder bei einem Brand nicht mehr allein aus dem Haus kommen. Sie hilft auch, wenn Keller oder Straßen nach starkem Regen voller Wasser stehen. Mit Pumpen und Schläuchen wird das Wasser wieder entfernt. Sogar Tiere rettet die Feuerwehr: Wenn eine Katze hoch oben im Baum sitzt und sich nicht mehr runtertraut, kommen die Feuerwehrleute zur Hilfe. Außerdem möchten sie Menschen zeigen, wie sie sich bei Gefahr richtig verhalten. Darum besucht die Feuerwehr oft Schulen und erklärt, wie man sich bei Feuer und Rauch schützen kann.



Diese Feuerwehrleute haben ein Reh aus einem Zaun befreit.

BESONDERE KNOTEN

Manchmal arbeitet die Feuerwehr weit oben, in einem Korb an der großen Drehleiter. Das kann bis zu 30 Meter hoch sein! Oder auf Leitern, die an ein Gebäude gestellt werden. Aber was passiert, wenn der Feuerwehrmann oder die Feuerwehrfrau dort oben ein Werkzeug braucht? Jedes Mal herunterklettern wäre viel zu langsam. Dafür gibt es Feuerwehrknoten. Damit kann man ein Seil sicher an einem Werkzeug oder Eimer befestigen. Dann können die Kollegen und Kolleginnen am Boden das Werkzeug einfach nach oben ziehen. Einer dieser Knoten wird so gebunden, dass sich die Schlaufe ganz fest zuzieht, wenn am Seil gezogen wird. Trotzdem kann man ihn nach dem Einsatz mit einem Handgriff wieder leicht lösen. Genau das ist wichtig, wenn es schnell gehen muss. Es gibt noch viele weitere Feuerwehrknoten.



MACH MIT!

12



SO MACHST DU...

BANANEN-HASELNUSS-BROT!



Wusstest du, dass man aus reifen Bananen super-leckereres Brot machen kann? Es geht schnell, du brauchst nicht viele Zutaten – und das Ergebnis ist einfach köstlich! Also: Mitmachen und ausprobieren!

1.

Bevor du loslegst, stelle den Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze ein. Bitte am besten einen Erwachsenen um Hilfe, da der Ofen sehr heiß wird! Fette dann eine Kastenform gründlich mit Butter oder Öl ein, damit das Bananenbrot später nicht kleben bleibt und sich gut lösen lässt.

2.

Schäle drei reife Bananen, gib sie in eine große Schüssel und zerdrücke sie anschließend mit einer Gabel. Gib dann das Öl, die Eier, den Zucker und den Vanillezucker dazu. Rühre alles mit dem Handrührgerät gut durch, bis eine cremige Masse entsteht.

3.

In einer kleinen Schüssel vermischst du Mehl, Backpulver, Salz und Zimt. Gib die Mischung nun zur Bananenmasse und rühre nur kurz um – gerade so, dass alles gut vermengt ist. Gib dann ganze Haselnüsse dazu und mische sie vorsichtig unter den Teig.

4.

Fülle den Teig in die eingefettete Backform und streiche ihn glatt. Halbiere eine Banane und lege die Hälften oben auf den Teig. Jetzt heißt es: Ab in den Ofen, auf die mittlere Schiene, und etwa 50 Minuten backen. Lass das Bananenbrot danach kurz abkühlen und dann kannst du es genießen!

DAS BRAUCHST DU:

- 3 reife Bananen
- 1 Banane als Topping
- 2 Eier (Größe M)
- 250 g Mehl (Type 405)
- 100 ml Raps- oder Sonnenblumenöl
- 100 g Zucker (alternativ brauner Zucker oder Rohrzucker)
- 80 g Haselnüsse
- 1 Päckchen Bourbon-Vanillezucker
- 2 TL Backpulver
- 1 Prise Salz
- 1/2 TL Zimt (gemahlen)

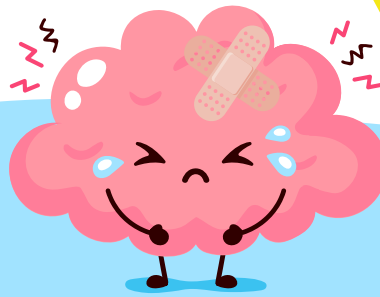
FERTIG IST DAS BANANEN-HASELNUSS-BROT!

Fotos und Text: Elena Diaz Aznar

Weißt du,...

WEIßT DU...

13



WAS EINE GEHIRNERSCHÜTTERUNG IST?

Unser Gehirn kann man sich wie einen superstarken Computer vorstellen. Es steuert alles in unserem Körper. Manchmal kommt da oben allerdings was durcheinander. Zum Beispiel, wenn man auf den Kopf fällt oder einen Ball an den Kopf bekommt. Mit Pech hat man dann eine Gehirnerschütterung.

Das bedeutet, die Nervenbahnen im Gehirn verwackeln. „Bei einer Gehirnerschütterung kommt das Ganze aus dem Gleichgewicht. Wie bei einem Kurzschluss oder einem Wackelkontakt“, beschreibt die Hirnforscherin und Professorin Adele Rüger so ein erschüttertes Gehirn.

Das fühlt man auch meistens selbst. Ein Zeichen kann zum Beispiel sein: „Dass man eine Weile so ganz verwirrt ist und nicht mehr richtig weiß, was man gerade machen wollte“, erklärt Adele Rüger. Manche Leute werden sehr müde. Einige müssen sich auch übergeben oder ihnen ist das Licht zu grell.

Merkt man solche Anzeichen, sollte man einem anderen Erwachsenen Bescheid sagen. Dann untersuchen eine Ärztin oder ein Arzt, ob jemand eine Gehirnerschütterung hat.

Helm aufsetzen!

Kinder erleben das häufiger als Erwachsene. Das liegt daran, dass sie mehr herumtoben. Auch Adele Rüger findet, dass Toben zum Leben dazu-



gehört. Allerdings sollten Kinder darauf achten, dass es nicht so oft im Kopf rappelt. Sie meint: „Das Wichtige ist, dass man einen Helm trägt, wenn man eine hohe Geschwindigkeit hat. Also beim Fahrradfahren oder beim Inlineskaten.“ Oder bei anderen schnellen und wilden Sportarten. Durch den Helm wird ein Sturz auf dem Kopf abgemildert. Dadurch wird das Gehirn weniger stark erschüttet.

Ist es trotzdem passiert, heißt es: bitte Ruhe für die Nervenzellen und Nervenbahnen! Davon braucht das Gehirn mindestens 24 Stunden, erklärt die Fachfrau und ergänzt: „Je jünger man ist, desto besser kann das Gehirn sich selbst heilen.“

Während dieser Zeit soll man aber nicht auf einen Bildschirm schauen. Adele Rüger erklärt, warum: „Wenn man am Handy oder am Tablet oder am Fernseher irgendwas guckt, ist das ist für die Augen und das Gehirn anstrengend.“ Man soll lieber spielen, rät sie. Lego bauen zum Beispiel ist eine gute Alternative, weil man dabei umherschaut.





„Ich liebe es,
mit ihnen
zu schmusen!“



Lily Whiteley spielt in dem Film „Lilly und die Kängurus“ die Hauptrolle. Dabei ist sie echten Kängurus ganz nah gekommen. **CHECKY!** hat mit der 14-Jährigen gesprochen.

Checky: Gerade ist der Film „Lilly und die Kängurus“ in die Kinos gekommen. Wor-um geht's?

Lily: Es geht um das Mädchen Lilly und den Mann Chris. Die beiden retten ein Känguru-Baby und werden Freunde.

Der Film basiert auf einer wahren Geschichte von Chris „Brolga“ Barns. Er hat eine australische Auffangstation für Känguru-Waisen Kinder gegründet. Wie findest du das?

Ich finde das großartig. Er pöppelt die kleinen Kängurus auf und bereitet sie darauf vor, dass sie eines Tages wieder in die Wildnis zurückkehren können. Das ist wirklich sehr cool.

Du spielst das Mädchen Lilly. Was hast du mit ihr gemeinsam?

Wir lieben unsere Familie und Tiere.

Was bewunderst du an Lilly im Film?

Dass sie sich so voll und ganz um das Wohlergehen von Kängurus kümmert.

Und was findest du an Chris im Film am coolsten?

Dass er am Ende die Kängurus genauso sehr liebt wie ich.

Im Film gibt es einige Szenen mit Kängurus. Wie war es für dich, mit diesen Tieren zu drehen und ihnen so nahe zu kommen?

Das war toll und ein wirklich besonderes Gefühl, fast jeden Tag mit den Kängurus zu verbringen. Vor allem mit den Babys.



Was gefällt dir an Känguru-Babys so besonders gut?

Einfach alles, aber vor allem, dass sie so kuschelig und klein sind. Ich liebe es, mit ihnen zu schmusen.

Lilly im Film ist sehr sportlich und spielt gut Rugby. Bist du selbst auch sportlich und kannst du tatsächlich Bälle so weit und hoch schießen wie im Film?

Ich bin eigentlich ziemlich sportlich, weil ich früher Leistungsturnerin war und in der Schule immer Sport gemacht habe. Und ja, am Set konnte ich manchmal richtig gut und hoch kicken. Aber es hat nicht immer geklappt.

Welche Szene hat dir bei den Dreharbeiten am meisten Spaß gemacht?

Ich würde sagen, die Szenen mit allen Kindern, denn es hat wirklich Spaß gemacht, mit ihnen zusammen zu sein. Ich habe am Set jede Minute genossen und mich wie in einer großen Familie gefühlt.

Welche Szene war am schwierigsten?

Auf jeden Fall die Laufszene, in der ich in der Wildnis renne. Ich musste zwar nicht



Lilly (Lily Whiteley) und ihre Mutter (Deborah Mailman) haben schon so einige Aufgaben gemeinsam bewältigt.

wirklich barfuß über den Sand rennen, denn ich hatte spezielle Schuhe an. Weh getan hat es also nicht. Aber trotzdem war es ein wirklich harter Tag, denn ich musste immer wieder rennen, rennen, rennen.

Und welche Szene war so richtig lustig?

Die Szene mit meinem Film-Onkel Dave in seinem Truck. Wir beide saßen im Auto und Chris versuchte, zu uns einzusteigen. Dave fuhr immer wieder los, hielt an, fuhr los, hielt an. Das war wirklich sehr, sehr lustig!

Was ist dein Lieblingstier und warum?

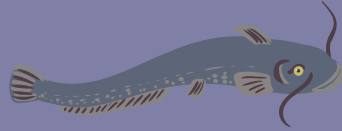
Tatsächlich sind Kängurus meine Lieblingstiere. Sie sind einfach mega niedlich und knuddelig.



Caspar (li., Yalyal Hick) und die Kinder in Silver Gum.



Ob aus ihm ein Profi in Sachen Känguru-Pflege wird? Chris (Ryan Corr) mit Lilly (Lily Whiteley).



Keine Angst vor Welsen

Über Welse werden abenteuerliche Geschichten erzählt. Sie sehen auch etwas unheimlich aus. Angst braucht man vor diesen riesigen Fischen aber keine zu haben.

Vielleicht hast du von der Geschichte mit dem großen Fisch sogar gehört: In einem Badesee im Bundesland Bayern soll ein Wels mehrere Schwimmer gebissen haben. So etwas kommt zwar sehr selten, aber doch immer mal wieder vor.

Welse sind die größten Süßwasserfische in Europa. Sie werden meist zwischen 1,5 und 2 Metern lang. Manche werden noch größer. Zu Hause sind sie in großen und tiefen Gewässern.

Robert Arlinghaus ist Fachmann für Fischerei und erklärt, Welse seien keine aggressiven Fische. Ganz im Gegenteil. Welse seien Menschen gegenüber friedfertig. Aber in dem bayerischen See habe der Wels sich verhalten, wie es die Aufgabe von Eltern ist: Er hat seine Kinder beschützt. Da ist sich Robert Arlinghaus sicher.

Das Nest verteidigen

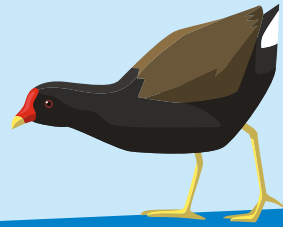
Denn Welse machen etwas, was unter Fischen eher selten vorkommt: Die Männchen bewachen das Nest mit den Eiern. Das machen sie etwa zwei Wochen lang. Solange

dauert es, bis aus den Eiern die kleinen Welse geschlüpft sind. Kommt in dieser Zeit jemand dem Nest zu nahe, wie zum Beispiel ein Schwimmer, dann wollen die Tiere den Eindringling natürlich vertreiben.

Die Fischlarven sind lichtempfindlich. „Sind sie zu starker Sonne ausgesetzt, sterben sie. Deshalb legen Welse ihre Eier an schattigen, dunklen Stellen ab“, erklärt Robert Arlinghaus. In dem Badesee in Bayern hatten die Welse ihre Eier unter einer Badeinsel abgelegt. „Das haben sie aber wohl nur deshalb gemacht, weil ihre eigentlichen Laichgebiete trocken lagen“, sagt der Experte.

Kluge Fische

Er beschreibt die großen Fische auch als ziemlich schlau: „Sie können sich hervorragend an ihre Umwelt anpassen und lernen rasch“, weiß Robert Arlinghaus. Forschende haben zum Beispiel beobachtet, dass die Tiere lernen können, nicht mehr geangelt zu werden. Statt einfach nach dem Köder zu schnappen, prüfen sie diesen zuerst vorsichtig.

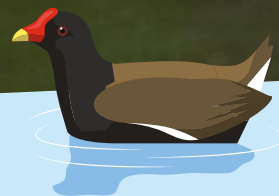


TEICHHUHN



SCHON GEWUSST?

Der Vogel düst über das Gewässer. Seine Flügel sind ein wenig ausgebreitet und die gelben Füße berühren das Wasser. Es ist ein junges Teichhuhn. Teichhühner leben am liebsten an Gewässern, an deren Ufer viele Pflanzen wachsen. Das können zum Beispiel kleine Seen, Flüssen oder auch Sümpfe sein.



Teichhühner sind Allesfresser und ernähren sich unter anderem von Pflanzenteilen, Insekten und Schnecken.

Eigentlich sind Teichhühner eher scheu. Mittlerweile findet man sie aber auch in kleinen Teichen in Parks. Vielleicht hast du ja schon mal eins gesehen und dich gefragt, was für ein Vogel das ist? Jetzt weißt du es!





HA HA HA HA!

HEUTE: LUSTIGE
LIEBLINGSWITZE!

Mein Lieblingswitz

Zeynep, 7 Jahre:

Scherzfrage: Warum können Geister so schlecht lügen?

Antwort: Weil sie so leicht zu durchschauen sind.

**Lara, 9 Jahre:**

Fritzchen sagt zu seiner Schüssel Wackelpudding: „Du brauchst gar nicht so zu zittern, ich esse dich trotzdem.“

**Sina, 9 Jahre:**

Sagt der Lehrer zu Fritzchen: „Du hast bei Lara abgeschrieben. Bei einer Aufgabe hat sie geschrieben: Weiß ich nicht. Und du hast geschrieben: Ich auch nicht.“

**Hanno, 10 Jahre:**

„Warum kommst du eigentlich immer zu spät?“, schimpft die Lehrerin. Antwortet Mia: „Das Beste kommt immer zum Schluss.“

**Leo, 9 Jahre:**

Scherzfrage: Wie nennt man einen müden Labrador?

Antwort: Schlappador

**Nika, 10 Jahre:**

Fragt der Mathelehrer: „Was ist zehn minus fünf?“ Antwortet Fritzchen: „Eine Rechenaufgabe.“

**Schick uns deinen Lieblingswitz!**Du kennst einen lustigen Witz? Schick ihn uns zusammen mit einem Foto von dir und deinem Alter an: checky@funkemedien.de! Frag vorher deine Eltern, ob sie einverstanden sind!

RÄTSEL VIELE BUNTE FARBEN

Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben in der passenden Reihenfolge das Lösungswort.

PREISRÄTSEL

19

Welches Tier kann seine
Hautfarbe ändern?

- V) Chamäleon
- S) Kuh
- K) Hai

Welche Farbe ergibt sich, wenn
man Rot und Blau mischt?

- T) Gelb
- U) Grau
- A) Lila

Was sind Pastellfarben?

- A) dunkle Farben
- D) helle Farben
- O) grelle Farben

Welche sind die drei
Grundfarben?

- F) Grün, Blau, Rot
- L) Gelb, Blau, Rot
- C) Blau, Grün, Gelb

Bei welcher Farbe
darf man gehen?

- H) Rot
- X) Gelb
- L) Grün

Welche Meise gibt
es wirklich?

- Q) Schwarzmeise
- B) Rosameise
- E) Blaumeise

LÖSUNG:

--	--	--	--	--	--	--	--

Welcher Farbe ähnelt
Magenta?

- E) Rot
- M) Blau
- Y) Gelb

Was gibt es davon?

- N) Ölfarbe
- P) Pfefferfarbe
- R) Salzfarbe

RÄTSEL GEWINN

CHECKY! verlost 3x die „Scoop & Serve Eistheke von Melissa & Doug“ von Spin Master. Zaubere hübsche Eisbecher und Eistüten und verkaufe sie für Spielgeld an der Ladentheke. Auf der Eiskarte stehen acht verschiedene Eissorten. Dazu gibt es sechs unterschiedliche Toppings wie Schokosoße oder Streusel. So kommt der Sommer zu jeder Jahreszeit zur dir nach Hause.

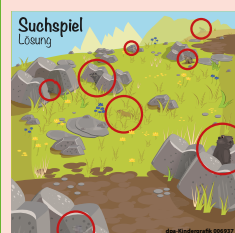
Sende das Lösungswort mit deinem Namen, deinem Alter, deiner Adresse und dem Betreff „Preisrätsel“ an diese E-Mail-Adresse: checky@funkemedien.de. Deine Eltern müssen mit der Teilnahme an der Verlosung einverstanden sein. Das muss in der E-Mail stehen. Einsendeschluss: **28. August 2025**



Auflösungen der letzten Woche

Preisrätsel:
STREIFEN

Suchbild:



Länder-Rätsel:
PARIS

Tier-Rätsel:
1C) 2D) 3A) 4B)

Hier können
deine Eltern das Heft
ab 9,90 Euro/Monat
für dich bestellen:

A cartoon illustration of a raccoon with grey fur, black eye masks, and a striped tail. The raccoon is holding a small, realistic-looking globe of the Earth in its paws. The globe shows blue oceans and green continents. The background is a solid red color.

Wir verwenden Naturpapier und mineralölfreie Druckfarben auf pflanzlicher Basis.

RÄTSEL

LLZLZZMLZLZLZZZLZZZLZLLZZZLL
LZZLERLZZZZKLLZLZLZZZLZLLLZL
ZLZLLZLLZULZZLZLRLLZZLZLZZLZZ

Lösung:

Ersetze die Zahlen durch die passenden Buchstaben des Alphabets. Welcher Beruf wird gesucht?

12 E 8 R 5 R

Lösung:

LABYRINTH